

Belgien: Neue Wege der Gartengestaltung

Die Gestaltung von Kleingärten hat sich im Laufe der Zeit weiterentwickelt, und es entstehen immer wieder neue Ansätze und Ideen.

Hier sind einige neue Wege und Trends in der Kleingartengestaltung:

Vertikales Gärtnern

Vertikales Gärtnern wird in städtischen Gebieten, wo der Platz begrenzt ist, immer beliebter. Bei dieser Gestaltungstechnik werden Pflanzen vertikal an Strukturen wie Spalieren, Mauern oder gestapelten Behältern angebaut. Auf diese Weise wird der Platz optimal genutzt, es können mehr Pflanzen auf einer kleineren Fläche angebaut werden und es entsteht ein ästhetisch ansprechender vertikaler Garten.

Permakultur-Design

Die Prinzipien der Permakultur werden zunehmend in Kleingärten angewandt. Die Permakultur zielt darauf ab, nachhaltige Ökosysteme zu schaffen, die sich selbst versorgen und nur minimale Eingriffe von außen erfordern. Zu den Gestaltungselementen gehören Begleitpflanzungen, Wasserauffangsysteme, Kompostierungsbereiche und die Schaffung von Lebensräumen für nützliche Insekten und Wildtiere.



Bienenfreundliche Gärten

Angesichts des Rückgangs der Bestäuber werden Kleingärten so angelegt, dass sie die Bienenpopulationen unterstützen. Die Einbeziehung von bienenfreundlichen Blumen, die Bereitstellung von Nistplätzen für Solitärbiene und die Minimierung des Einsatzes von Pestiziden sind wesentliche Aspekte dieses Gestaltungsansatzes. Bienenfreundliche Gärten fördern die Artenvielfalt und verbessern die Bestäubung innerhalb des Kleingartens.



Hochbeet-Gärtnern

Hochbeete werden zu einem beliebten Gestaltungsmerkmal in Kleingärten. Hochbeete bieten mehrere Vorteile, wie z.B. eine verbesserte Bodenentwässerung, eine bessere Kontrolle der Bodenqualität und einen leichteren Zugang für die Bepflanzung, Pflege und Ernte. Sie schaffen auch definierte Räume für verschiedene Kulturen und können durch die Verwendung attraktiver Beete ästhetisch ansprechend sein.

Sensorische Gärten

Sinnesgärten sind so angelegt, dass sie alle fünf Sinne ansprechen - Sehen, Riechen, Tasten, Schmecken und Hören. Diese Gärten enthalten eine Vielzahl von Pflanzen mit unterschiedlichen Farben, Düften, Texturen und Geschmacksrichtungen sowie Elemente wie Windspiele oder Wasserspiele. Sinnesgärten bieten eine mehrdimensionale Erfahrung, die Entspannung, Achtsamkeit und sensorische Erkundung fördert.

Gemeinschaftliche Räume

Kleingärten werden zunehmend als Gemeinschaftsräume gestaltet, in denen Menschen zusammenkommen und sich austauschen können. Zu den Gestaltungsmerkmalen können gemeinschaftliche Sitzbereiche, gemeinsame Geräteschuppen, Versammlungsräume und Bereiche für gesellschaftliche Veranstaltungen oder Workshops gehören. Die Schaffung von Räumen, die das gemeinschaftliche Engagement fördern, stärkt den sozialen Aspekt des Kleingartenwesens.



Essbare Landschaftsgestaltung

Bei der essbaren Landschaftsgestaltung werden Zierpflanzen mit essbaren Nutzpflanzen kombiniert, um optisch ansprechende Gärten zu schaffen, die auch Nahrung liefern. Bei diesem Gestaltungsansatz werden Obstbäume, Beerensträucher und farbenfrohe essbare Blumen neben traditionellen Gemüsebeeten eingesetzt. Die essbare Landschaftsgestaltung bringt Vielfalt, Ästhetik und Zweckmäßigkeit in die Kleingärten.

Intelligente Gartentechnologie

Die Fortschritte in der Technologie haben zur Entwicklung intelligenter Gartengeräte und -systeme geführt. Dazu gehören automatische Bewässerungssysteme, Bodensensoren, Wetterüberwachungsgeräte und Smartphone-Apps zur Verfolgung und Verwaltung von Gartenaufgaben. Intelligente Gartentechnologie hilft Gärtnern, den Ressourceneinsatz zu optimieren, die Effizienz zu steigern und die Pflanzengesundheit zu überwachen.

Dies sind nur einige Beispiele für neue Wege und Trends in der Kleingartengestaltung. Letztendlich kann die Gestaltung eines Kleingartens auf der Grundlage der individuellen Vorlieben, des verfügbaren Platzes und der örtlichen Umweltbedingungen angepasst werden. Der Schlüssel liegt darin, ein Design zu schaffen, das die Produktivität maximiert, die Nachhaltigkeit fördert, die Ästhetik verbessert und den Bedürfnissen und Interessen der beteiligten Gärtner entspricht.



Willy Goethals

Ehrenvorsitzender des Kleingartenparks 'Slotenkouter', Gent, Belgien

Vorstandsmitglied des Provinzialverbandes der Kleingärtner Ostflanderns